



Verein Mansfelder Berg- und Hüttenleute e.V.



Mitteilung 84

6/2006

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

in unserer letzten Mitteilung wurde darüber informiert, dass die Redaktionsgruppe „Kupfertour“ unseres Vereins zur Erarbeitung einer Datensammlung für das Internet im September ihre grundlegende Erarbeitung abschließt. Das ist nunmehr erfolgt. Grundlegend bedeutet, dass die Datensammlung weiter bearbeitet, ergänzt und aktualisiert wird. Seit Mitte September ist die Datensammlung unter der Adresse:

<http://www.kupferspuren.eu>

zur Nutzung für alle Interessierte freigegeben. Dazu unseren herzlichen Glückwunsch und ein besonderes Dankeschön. Im folgenden Beitrag wird das Projekt in seiner Aufgabenstellung und Zielsetzung vom Projektleiter Dr.-Ing. Peter Sauerzapfe, Technologie und Gründerzentrum „Mansfelder Land“, vorgestellt.

Der Vorstand

Dr.-Ing. Peter Sauerzapfe

Kupfertour

Informationen zum Projekt

Ausgangssituation

Nach Abschluss des Projektes stehen aufbereitete Informationen über Zeitzeugnisse der Berg- und Hüttengeschichte der Mansfelder Region zur Verfügung, die für die unmittelbare Nutzung zu touristischen Zwecken in bestehenden und neuen Angeboten sowie für weiterführende Aktivitäten zur Schaffung von Grundlagen einer besseren touristischen Erschließung der Region genutzt werden können.

Mit der Informationssammlung wird ein ausbaufähiger, systematisierter Datenbestand geschaffen, in den sich nach Projektabschluss auch an der Traditionspflege interessierte Dritte mit Ihrem Wissen einbringen können. Dabei soll das Anliegen dieser Plattform auch weiterhin darin bestehen, zu informieren; also Fakten zu und um unsere Zeitzeugnisse und Zeitzeugen herum bereitzustellen. Es ist nicht das Ziel, hier diese Objekte und touristische Angebote zu präsentieren bzw. zu vermarkten. Das soll den Anbietern touristischer Leistungen vorbehalten bleiben, die gern auf unsere Informationen zurückgreifen dürfen!

Die mit dem Projekt begonnene Arbeit an Komponenten eines GPS-gestützten Leitsystems für die Zwecke des Tourismus ist offen für Inhalte, die über das ursprüngliche Projektziel und den mit dem Leader+ Gebiet vorgezeichneten Raum hinausgehen.

Das Projekt auf einen Blick

Kupfertour

**Erschließung und Gestaltung der Kupfertour
im Mansfelder Land**

Projektziele:

Mit einem umfassenden Angebot von Informationen zu den Zeitzeugnissen aus der 800-jährigen Geschichte des Berg- und Hüttenwesens

- **Bereits bestehende touristische Angebote noch attraktiver machen**
- **Die Angebotspalette inhaltlich erweitern**
- **Neue Wege für die Präsentation erschließen**

„Der Kupferschiefer war ein solcher Schatz, dass 30 Generationen daran gearbeitet haben, ihn zu heben. Das Mansfelder Land ist dadurch einzigartig und unverwechselbar geworden.“
(Johannes Rau)

Projekträger:
TGZ "Mansfelder Land GmbH"

Anlass für das Projekt:

Im Mansfelder Land wurde ab 1200 nachweisbar Kupfererz gefördert. Ziel war die Gewinnung von Silber und Kupfer. Das Berg- und Hüttenwesen hat die Gesellschaft, die Menschen, die Umwelt, die Gesamtkultur der Region geprägt.

Die zunehmenden Teufen, sinkender Kupfergehalt im Erz und Wassereinträge ließen die Kosten so ansteigen, dass sie wirtschaftlich nicht mehr vertretbar waren. Mit der deutschen Einheit 1990 kam es so zur Einstellung des Bergbaus und der Verhüttung in der gesamten Region. Die damit ausgelöste Strukturkrise bescherte dem Mansfelder Land in kürzester Zeit über 25 % Arbeitslose.

Seitdem gehört das Mansfelder Land zu den strukturschwachen Regionen in der Bundesrepublik Deutschland. Als weit über die Ländergrenzen wirkender Anziehungspunkt des Mansfelder Landes gelten heute die Luthergedenkstätten, die inzwischen zum Weltkulturerbe zählen und die Hoffnung vieler Aktivitäten auf touristischem Gebiet sind. Um das reiche berg- und hüttenmännische Erbe kümmern sich jedoch fast ausschließlich Traditionsvereine und Einzelpersonen.

Projekthalt:

Das Projekt soll helfen, aus der eng mit dem Bergbau und dem Hüttenwesen verbundenen Geschichte der Region sowohl ein eigenständiges Profil und damit eine stärkere Identifikation der Menschen mit ihrem Mansfelder Land erwachsen zu lassen, als auch Impulse für die wirtschaftliche Erholung zu initiieren.

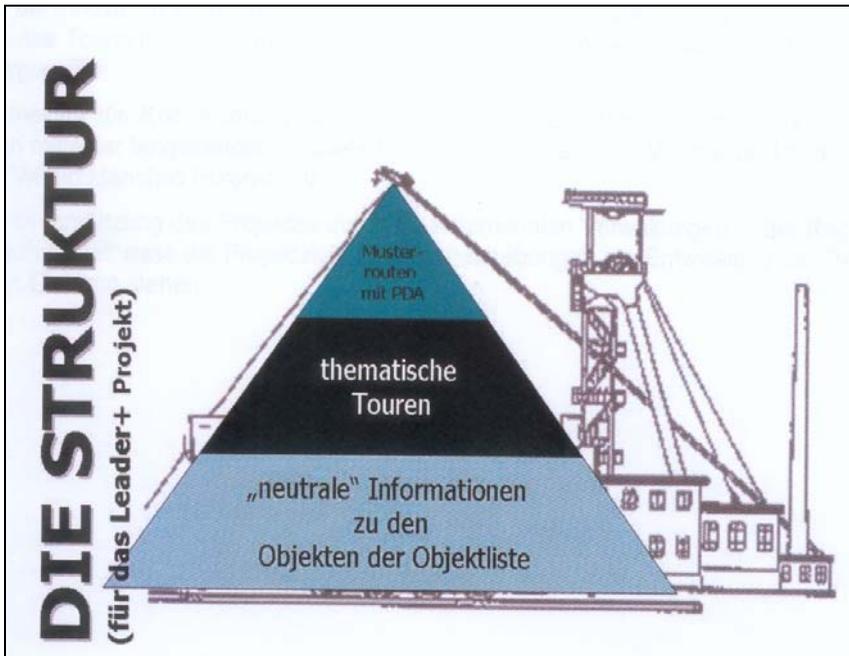
Projektansatz war die Feststellung, dass der Tourismus, selbst ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, durchaus ein geeignetes Instrument sein kann, den Bekanntheitsgrad und das Image einer Region zu verbessern. Eine ausreichende Kenntnis der vorhandenen, von Bergbau und Verhüttung geprägten Landschafts- und Denkmalsubstanz des Mansfelder Landes ist heute noch vorhanden. Sie musste aber bei Wissens- und Erfahrungsträgern aktiviert und dokumentiert werden.

Das Wissen über solche historischen Stätten ist mit dem Projekt erfasst, aufbereitet, in ein sinnvolles Informationsangebot eingefügt und soll so bekannt gemacht werden.

Hauptziel des Projektes war also das Sammeln, das Aufbereiten und das Bereitstellen von Informationen. Als Plattform für diese Arbeiten wurde das Regionale Medienzentrum in Eisleben genutzt.

Die Informationen zu den Objekten und ihre Präsentation sind in so strukturiert, dass sie bereits im Markt befindliche Angebote ergänzen und aufwerten, aber auch helfen können, neue Angebote zu erschließen.

Das Projekt hat keine durchgängige „Straße“ oder „Tour“ realisiert, die alle Objekte ausweist und entlang der diese besucht werden können! Es stellt Informationen zu Zeitzeugnissen unserer Geschichte in dieser Datenbank bereit, die einzeln oder in den unterschiedlichsten thematischen Zusammenhängen miteinander verknüpft präsentiert werden können.



Auf der Bestandsaufnahme zu Einzelobjekten aufbauend können nun touristische Angebote, zum Beispiel in Form von Rundwegen oder Touren entstehen, die auch Objekte miteinander vernetzt darstellen. Das Projekt stellt auch inhaltliche Informationen für solche Mustertouren bereit, der Projektträger ist aber nicht selbst Anbieter solcher Leistungen.

Für die Benutzer der Rundwege (Touren) verfügbares Informationsmaterial (Routenbeschreibungen, Hinweise) wird, neben herkömmlichen Methoden der Informationsvermittlung, auch durch Komponenten eines GPS- gestützten Leitsystems genutzt. Im Projekt ist mit dem Aufbau des erforderlichen materiellen und organisatorischen Rahmens eines solchen Systems begonnen worden. Damit ist für die Region eine „Musterlösung“ für innovative Tourismusangebote geschaffen und mit projektspezifischen Inhalten gefüllt.

Projektstart war im März 2005. Die Laufzeit des Vorhabens erstreckt sich über 2 Jahre bis Ende Februar 2007.

Die Akteure:

Maßgeblichen Anteil am Zustandekommen des Projektes hat der Verein der Mansfelder Berg- und Hüttenleute e.V. Der Verein hat bei seinen Bemühungen im Projektvorfeld tatkräftige Unterstützung durch das Deutsche Bergbau-Museum in Bochum, insbesondere durch dessen Direktor, Herrn Prof. Dr. Slotta, erfahren.

Mitglieder dieses Vereins und andere engagierte Bürger waren es auch, die ihr Wissen um die Zeitzeugnisse der Geschichte des Mansfelder Berg- und Hüttenwesens uneigennützig zur Verfügung gestellt haben, damit diese Datensammlung entstehen konnte.

Diese Akteure haben zu nicht unwesentlichen Teilen auch das Bildmaterial bereitgestellt, mit dem die Objekte illustriert sind.

Eine wichtige Quelle, insbesondere für historisches Bildmaterial, war die Veröffentlichung aus dem Jahre 2004 „MANSFELD - Die Geschichte des Berg- und Hüttenwesens, Band 2“, herausgegeben vom Verein der Mansfelder Berg- und Hüttenleute e.V. und vom Deutschen Bergbau-Museum Bochum (ISBN 3-937203-08-7).

Besondere Erwähnung für ihr Engagement beim Entstehen der Datenbankinhalte verdienen die Kameraden:

Dr. Peter Roloff	Walter Klette
Horst Dammköhler	Dr. Stefan König
Wolfgang Großpietsch	Armin Leuchte
Manfred Hauche	Dr. Rudolf Mirsch
Dr. Gerhard Knitzschke	Martin Spilker
Dr. Hans-Joachim Langelüttich	Wilhelm Stingl

Wofür können die bereitgestellten Informationen des Projektes über dessen Rahmen hinaus genutzt werden?

1.

„Neutrale“ Informationen zu Objekten der Geschichte des Berg- und Hüttenwesens unserer Region für:

- Den Fremdenführer / Tourismusveranstalter
- Veröffentlichungen
- Broschüren zu den Objekten
- Eine „Datenbank“, ggf. auch im Internet
- Belange des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege
- ...

... und natürlich als Grundlageninformation zu den Objekten in „den Touren“ der Kupferstraße im Leader+ Projekt!

WOFÜR?

The diagram consists of a film strip on the left showing a landscape with a mountain. To the right is a pyramid divided into three horizontal sections. The top section is labeled 'Muster-routen mit PDA', the middle section 'thematische Touren', and the bottom section '„neutrale“ Informationen zu den Objekten der Objektliste'.

2.

„Thematische Rahmen“ als Grundlage für:

- „Veröffentlichungen“ zu thematischen Komplexen, in die unsere Einzelobjekte „eingebettet“ werden können
 - Transportwesen
 - Geologie
 - Architektur
 - Umwelt
 - ...
- Hintergrundwissen für Fremdenführer
- ...

... und natürlich als „Drehbücher“ für die Musterrouten des Leader+ Projektes



WOFÜR?

3.

„GPS-geführte Touren“:

- Die „innovative Komponente“ des Vorhabens – geeignet für:
 - spontane Interessenbekundung für Führungen
 - Gruppen- und Individualtouristen
 - vorbereitete thematische Touren
 - frei zusammenstellbare Touren
- Den Aufbau und die Erprobung eines solchen Systems in unserer Region – letztlich zur Nutzung für den Tourismus ALLGEMEIN



WOFÜR?

Mit der Bereitstellung von Informationen (Datensammlung) über die Geschichte des Mansfelder Bergbaus und seines Hüttenwesens im Internet ist ein weiterer Schritt der Traditionspflege gelungen. Wünschen wir uns, dass bald viel neugierige Nutzer zur Belebung des Tourismus im Mansfelder Land beitragen.

Aus dem Vereinsleben

Herbstexkursion nach Pöföram (3. – 6. September)

Es war für alle Teilnehmer eine unvergessliche Fahrt in eine traditionsreiche bergmännische Region. Diese Exkursion mit ihrem abwechslungsreichen und vielseitigen Programm sollte auch einmal Gegenstand einer bildhaften Auswertung eines Stammtisches sein. Herzlichen Dank an das Ehepaar H.+W. Hillmer für ihre perfekte Organisation.

Rathausfest in der Lutherstadt Eisleben (10. September)

Anlässlich des 470jährigen Bestehens des Rathauses der Lutherstadt Eisleben fand erstmalig ein „Rathausfest“ statt. Höhepunkt war die Krönung des Knoblauchkönigs. Der, das Jubiläum eröffnete Bergaufzug der Mansfelder Traditionsvereine fand bei den Gästen starken Beifall. Ein neues „Historisches Spektakel“ in der Lutherstadt mit Volksfestcharakter, welches zur Tradition werden sollte.

Stammtisch im Kulturhaus der Mansfelder Bergarbeiter (12. September)

Den interessanten Vortrag von Herrn Martin Lask über den „Steinkohlenbergbau in Wettin“ verfolgten nahezu 50 Mitglieder des Vereins.

Wiesenmarkt in der Lutherstadt Eisleben (15. September)

Das größte Volksfest des Mansfelder Landes zog auch in diesem Jahr wieder viele Besucher in seinen Bann. Traditionsgemäß nahmen auch die Berg- und Hüttenleute der Traditionsvereine am Festumzug teil und staunten nicht schlecht, als Bürgermeisterin Fischer mit 3 Schlägen das Wiesenbier im Festzelt anzapfte.

Tag der Heimatgeschichte in der Gangolfkirche zu Hettstedt (23. September)

Der Förderverein der Gangolfkirche e.V. und der Mansfelder Geschichts- und Heimatverein e.V. hatten zum 10. Tag der Heimatgeschichte eingeladen. Vor den zahlreich erschienenen Gästen in der Gangolfkirche hielt Kam. Dr. R. Mirsch den Vortrag: „Zum Bergbau und Hüttenwesen im Wiederstedter Revier“.

Bergparade zum Salzfest in Halle (23. September)

An der großen Bergparade anlässlich des Salzfestes in Halle nahmen auch die Kam. der „Historischen Mansfelder Bergparade von 1769“ teil.

Seniorenachmittag in Hergisdorf (23. September)

Die Kam. Klaus Foth und M. Hauche gaben ihren „Spitzbarthvortrag“ zum Besten und ernteten viel Anerkennung und Beifall.

Gedenkveranstaltung zur Einweihung der Flamme der Freundschaft (3. Oktober)

Eine Delegation unseres Vereins nahm an dieser Veranstaltung in Hettstedt teil.

Chinesische Gäste in der Novalisforschungsstätte Oberwiederstedt (5. Oktober)

Auf Wunsch der Leitung der Internationalen Novalisstiftung wurden vom Berghauptmann M. Hauche und vom Knappschaftsältesten A. Leuchte die Gäste im historischen Ambiente auf Schloss Oberwiederstedt begrüßt.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Winkler, Gerhard	05.12.	60 Jahre
Zimmer, Gerd	14.12.	70 Jahre
Dr. Knitzschke, Gerhard	27.12.	75 Jahre
Kuberne, Dieter	31.12.	70 Jahre

- 14.11.2006, 17.00 Uhr Stammtisch im Kulturhaus der Mansfelder Bergarbeiter
Thema: „Martin Luther und der Wein“
Referentin: Kameradin Gudrun Riedel
- 03.12.2006, 17.00 Uhr Barbrafeier im Kulturhaus der Mansfelder Bergarbeiter
- 09.12.2006, 15.00 Uhr Konzert der „Freiberger Bergsänger“ in der St. Annenkirche
- 17.12.2006, 14.00 Uhr Bergmännische Weihnacht auf dem Marktplatz
der Lutherstadt Eisleben
- 20.12.2006, 18.00 Uhr Mettenschicht in der St. Annenkirche
Treffpunkt zum Bergaufzug: 17.00 Uhr am Knappenbrunnen

Vorschau:

- 16.01.2007, 17.00 Uhr Stammtisch im Kulturhaus der Mansfelder Bergarbeiter
Thema: „Braunkohlegewinnung in Mitteldeutschland“
Referent: Herr Bruce P. De Marcus, Vors. GF der MIBRAG
- 13.02.2007, 17.00 Uhr Stammtisch im Kulturhaus der Mansfelder Bergarbeiter
Thema: „Friedrich und Erasmus von Hardenberg im Bergbau
der Grafschaft Mansfeld“
Referentin: Frau Dr. phil. habil. G. Rommel, Novalis-Stiftung
- 13.03.2007, 17.00 Uhr Kulturhaus der Mansfelder Bergarbeiter
Jahreshauptversammlung

Geschäftsstelle des Vereins

Kulturhaus der Mansfelder Bergarbeiter, Friedensstrasse 12, 06295 Lutherstadt Eisleben, Telefon: 03475 / 60 29 26
Vorsitzender: Obering. Armin Leuchte, Rammtorstrasse 33, Lutherstadt Eisleben, Telefon: 03475 / 60 35 66

Vereinskonten bei der: Raiffeisenbank Lutherstadt Eisleben, BLZ: 800 637 18, Kto. Nr.: 140 902
 Kreissparkasse Mansfelder Land, BLZ: 800 550 08, Kto. Nr.: 3 320 046 348

Mindestbeitragshöhe im Geschäftsjahr 2006: 2,- € / Monat